

1. Record Nr.	UNISA996309110303316
Autore	Gruner Wolf <1960->
Titolo	Öffentliche Wohlfahrt und Judenverfolgung : Wechselwirkungen lokaler und zentraler Politik im NS-Staat (1933-1942) // Wolf Gruner
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2002 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2009] ©2002
ISBN	1-306-78229-5
Edizione	[Reprint 2015]
Descrizione fisica	1 online resource (359 p.)
Collana	Studien zur Zeitgeschichte ; ; 62
Classificazione	MC 7400
Disciplina	300 900
Soggetti	Jews - Germany - Persecution Jews - Germany - Public welfare Germany Politics and government 1933-1945 Germany Social conditions 1933-1945
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Einleitung -- I. Die staatliche Fürsorge und die neue "Rassenpolitik" -- II. Die zunehmende Diskriminierung jüdischer Armer vor Ort -- III. Die Koordination der Deklassierung jüdischer Fürsorgeempfänger -- IV. Der Ausschluß bedürftiger Juden aus der Öffentlichen Wohlfahrt -- V. Öffentliche Fürsorge und Reichssicherheitshauptamt im Konflikt -- VI. Die "Endlösung" und die jüdischen Armen -- Schlußbetrachtung: Zum Anteil der Öffentlichen Fürsorge an der Judenverfolgung im NS-Staat -- Tabellen -- Abkürzungen -- Quellen und Literatur -- Register
Sommario/riassunto	Innerhalb der Öffentlichen Wohlfahrtspflege führten sozialassistische Konzepte, antisemitische Ambitionen und finanzielle Interessen seit 1933 zu einer Ausgrenzung jüdischer Deutscher, ohne dass hierzu Gesetze vorlagen. In vielen Städten wurden zunächst jüdische Beamte und Angestellte entlassen, dann jüdische Wohlfahrtsempfänger durch Leistungskürzungen, Arbeitszwang und Isolierung diskriminiert. Diese Praxis der Wohlfahrtsämter mündete schließlich in die zentrale Verordnung vom November 1938, die den Ausschluß der jüdischen

Armen aus dem staatlichen Fürsorgesystem dekretierte. Wolf Gruner dokumentiert auf einer umfangreichen Quellenbasis erstmals die Impulsfunktion kommunaler Initiativen für den Verlauf der NS-Judenverfolgung. Die vergleichende Darstellung der Politik deutscher Großstädte und Wiens birgt überraschende Ergebnisse zum Verhältnis von lokaler Verwaltung und Gestapo. Die Studie zeigt: Die "soziale" Enteignung jüdischer Staatsbürger durch Beamte und Angestellte der staatlichen Fürsorge ist ein wichtiges, bisher zu wenig beachtetes Element der Vorgeschichte des Holocaust.
